

Rassismus beginnt im Kopf – und endet bei uns

Wie wir Vielfalt stärken und Vorurteile abbauen – im Klassenzimmer und darüber hinaus



Warum ist Anti-Rassismus ein Thema für Schulen? Rassismus zeigt sich oft subtil: in Vorurteilen, Sprache oder im Verhalten – und manchmal sogar unbewusst. Gerade in einem schulischen Umfeld, das Vielfalt fördern und schützen soll, ist es entscheidend, solche Strukturen zu erkennen und aktiv dagegen vorzugehen.

Wozu ist das wichtig? Lehrer*innen tragen eine große Verantwortung, denn sie sind Vorbilder und Gestalter*innen der Schulkultur. Indem sie rassistische Dynamiken bewusst wahrnehmen und dagegen steuern, schaffen sie ein sicheres und wertschätzendes Umfeld für alle Schüler*innen. Das fördert nicht nur den Respekt füreinander, sondern auch den sozialen Zusammenhalt.

Was erwartet Sie in diesem Workshop? Der Workshop macht auf die verschiedenen Facetten von Rassismus aufmerksam, sensibilisiert für eigene Denkmuster und zeigt, wie Sie aktiv zu einer inklusiven Schulkultur beitragen können. Sie erhalten Werkzeuge, um mit Vorurteilen umzugehen, Diskriminierung zu erkennen und Diversity als Stärke im Klassenzimmer zu fördern.

Wie arbeiten wir? Wir setzen auf eine Kombination aus Selbstreflexion, Fallbeispielen und praxisnahen Methoden. In interaktiven Übungen lernen Sie, wie Sie Rassismus im Alltag entgegenwirken und eine Atmosphäre der Akzeptanz schaffen. Der Austausch mit Kolleg*innen hilft dabei, die Perspektive zu erweitern und nachhaltige Strategien zu entwickeln.

Ziele der Fortbildung

- Sensibilisierung für eigene Vorurteile.
- Bewusstsein für rassistische Strukturen schaffen.
- Vielfalt als Bereicherung wahrnehmen.
- Vorurteilsfreie Kommunikation fördern.
- Strategien gegen Diskriminierung entwickeln.
- Umgang mit rassistischen Äußerungen im Unterricht.
- Schüler*innen für Toleranz und Respekt sensibilisieren.
- Eine Schulkultur der Inklusion aktiv gestalten.

Inhalte der Fortbildung

- Was ist Rassismus? Definitionen und Erscheinungsformen.
- Bewusstmachung eigener Denkmuster und Privilegien.
- Fallbeispiele: Rassismus im Schulalltag erkennen und handeln.
- Umgang mit diskriminierenden Äußerungen und Konflikten.
- Entwicklung von Strategien für eine rassismuskritische Pädagogik.
- Diversity fördern: Methoden für einen inklusiven Unterricht.
- Zusammenarbeit mit Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen.
- Nachhaltige Maßnahmen für eine tolerante Schulkultur.

Methoden

- Dozent*inneninput
- Übungen
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung individueller Anliegen
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Lehrer*innen, Referendar*innen, Mitarbeiter*innen der OGS, Sozialpädagog*innen

Hilfsmittel

Flipchart, Beamer, Moderations-/ Metaplanwand

Materialien

Flipchartprotokoll, Fortbildungsmaterialien

Zeitlicher Rahmen

6 Zeitstunden + Kaffee- u. Mittagspause
08:00 h bis 15:00 h o. 08:30 h bis 15:30 h o. 09:00 h bis 16:00 h

terminliche Verfügbarkeit & Angebot

[bitte hier anfragen](#)